

2798/AB XXI.GP

Eingelangt am: 16.11.2001

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pablé und Kollegen haben am 17. September 2001 unter der Nummer 2802/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Fuhrpark der Verkehrsabteilung in Niederösterreich" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich sind insgesamt 84 Kraftfahrzeuge zugewiesen, von denen drei einen Kilometerstand von mehr als 350.000 zum Stichtag 29. September 2001 aufwiesen.

Zu Frage 2:

Die Kosten für Wartung und Pflege dieser Kraftfahrzeuge bewegen sich unter

Berücksichtigung der durch die Verwendung im Exekutivdienst entstehenden höheren Belastung sowie der zurückgelegten Kilometerleistung in einem hierfür üblichen Rahmen und sind im Verhältnis zu einer Neuanschaffung vertretbar. Bei Anfall einer größeren Reparatur, deren Vornahme unwirtschaftlich wäre, wird ein solches Dienstkraftfahrzeug vorzeitig ausgeschieden.

Zu Frage 3:

In den anderen Bundesländern stellt sich die Situation bei den Verkehrsabteilungen folgend dar:

Bundesland	Anzahl der Kfz, insgesamt	davon über 350.000 Km
Burgenland	36	0
Kärnten	60	0
Oberösterreich	77	2
Salzburg	46	1
Steiermark	67	7
Tirol	47	0
Vorarlberg	30	0

Zu Frage 4:

Der Austausch aller 13 Dienstkraftfahrzeuge mit einem Kilometerstand von mehr als 350.000 ist bereits geplant, und zwar werden davon zehn - darunter auch die drei der

Verkehrsabteilung des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich - im Rahmen des Kfz-Beschaffungsverfahrens 2001 und die restlichen drei im Rahmen des Kfz-

Beschaffungsverfahrens 2002 durch Neufahrzeuge ersetzt.

Das Kfz-Beschaffungsverfahren 2001 wird derzeit über die neu gebildete

Bundesbeschaffung GmbH nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes

abgewickelt. Dabei ist anzumerken, dass sich dadurch die Auslieferung der Kraftfahrzeuge verzögern wird. Alle genannten Dienstkraftfahrzeuge waren zum Stichtag 29. September 2001 verkehrs- und betriebssicher.